

# INflame! Fire KANTO

## Bedienungsanleitung

**Hinweis:**

Die Gewährleistungsansprüche entfallen, wenn die Bedienungsanleitung nicht beachtet wird.

-Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten -

Stand : November 2023

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Allgemeine Informationen</b>	<b>3</b>
<b>1.1. Technische Daten</b>	<b>3</b>
<b>1.2. Funktionsbeschreibung INflame! Kanto</b>	<b>4</b>
<b>2. Sicherheitshinweise</b>	<b>4</b>
<b>3. Inbetriebnahme und täglicher Gebrauch</b>	<b>5</b>
<b>3.1. Hinweise für LED</b>	<b>6</b>
<b>4. Stromausfall</b>	<b>6</b>
<b>5. Menüstruktur und Display</b>	<b>7</b>
<b>5.1. Menüstruktur</b>	<b>7</b>
<b>5.2. Hauptbildschirm</b>	<b>9</b>
<b>5.3. Abbrandmodi TÜV cert und Blauer Engel</b>	<b>10</b>
<b>5.4. Allgemeine Bedienung des Displays</b>	<b>11</b>
<b>6. Statistik</b>	<b>12</b>
<b>7. Benutzermenü</b>	<b>12</b>
<b>8. Selbsttest</b>	<b>13</b>
<b>9. Luftschiebertests</b>	<b>14</b>
<b>9.1. Erster Luftschiebertest (Blockadetest)</b>	<b>14</b>
<b>9.2. Zweiter Luftschiebertest (Mechanik- Test)</b>	<b>15</b>
<b>10. Servicemenü</b>	<b>16</b>
<b>11. Regelverhalten</b>	<b>17</b>
<b>12. App</b>	<b>18</b>
<b>13. Ratgeber</b>	<b>21</b>
<b>14. Allgemeine Garantiebedingungen</b>	<b>24</b>
<b>15. EU- Konformitätserklärung</b>	<b>27</b>

# 1. Allgemeine Informationen

Sie haben sich für einen Schiedel Kingfire - Zubehör entschieden, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Diese Anleitung gibt Ihnen Hinweise zur Bedienung und zur Fehlersuche bei Ihrer Abbrandsteuerung. Alle Angaben in dieser Anleitung beziehen sich ausschließlich auf die Kingfire INflame! Kanto Steuerung, es sei denn, es ist an dem jeweiligen Abschnitt ausdrücklich etwas anderes vermerkt. Angaben zur Installation und zu Servicezwecken finden Sie in der „Montage- und Serviceanleitung“.

Über die „INflame! Fire“ App wird ein Smartphone mit der Steuerung verbunden. Die Informationen des Systemdisplays werden dann auf dem Smartphone angezeigt.

Die Steuerungen enthalten elektronische Komponenten und dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Personen mit eingeschränkten sensorischen, geistigen oder motorischen Fähigkeiten sollten die Steuerung nicht bedienen.

**Wichtige Informationen und Sicherheitshinweise sind fett gedruckt, diese sind unbedingt zu beachten.** Bitte lesen Sie vor der Benutzung des Gerätes die Bedienungsanleitung genau durch.

## 1.1. Technische Daten

	<b>Inflame! Fire Kanto</b>
Spannungsversorgung	230V AC
Leistungsaufnahme	5 Watt
Schutzart	IP 20

## 1.2. Funktionsbeschreibung Inflame! Kanto

Die Abbrandsteuerungen „**Inflame! Fire Kanto**“ bestehen in der Grundausstattung aus der Steuereinheit, einem Abgastemperaturfühler, einem Stellmotor und einem Türkontaktschalter. Sie sind ausschließlich für Stückholz- Feuerstätten der Type Kingfire Kanto SC geeignet.

Durch Öffnen der Feuerraumtür wird die Abbrandsteuerung aktiviert und aus dem Standby „geweckt“. In Abhängigkeit von der aktuellen Abgastemperatur verstellt die Steuerung den Luftschieber per Motor so, dass die passende Menge Verbrennungsluft zugeführt wird.

Die Steuerung bleibt so lange aktiv, bis die Abgastemperatur auf etwa 50°C gefallen ist und kehrt dann in den Standby- Modus zurück.

## 2. Sicherheitshinweise

- Die Abbrandsteuerung „Inflame! Kanto “ darf nur in Verbindung mit einer stückholzbefeuerten Feuerstätte vom Typ Kingfire Kanto SC betrieben werden.
- Es können nur Feuerstätten mit der Abbrandsteuerung Inflame! Kanto kombiniert werden, die ab Werk mit dieser Abbrandsteuerung bestellt und entsprechend vorbereitet werden.
- Die Abbrandsteuerung ist nachrüstbar!
- Die maximale Umgebungstemperatur für die elektrischen Komponenten beträgt 50°C. Es muss durch **bauseitige** Maßnahmen sichergestellt werden, dass diese nicht überschritten wird.
- Die gesamte elektrische Installation der einzelnen Komponenten darf nur von einem autorisierten Fachunternehmen durchgeführt werden.
- Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen sind diese grundsätzlich spannungsfrei zu schalten.
- Die Leitungen müssen so verlegt werden, dass das Durchführen von Wartungsarbeiten und ein Austausch von einzelnen Komponenten der „Inflame! Kanto“ problemlos möglich ist.
- Baufeuchte und Kondensatbildung sind zu vermeiden, da diese zu Korrosion und Fehlfunktionen an den elektrischen Bauteilen führen können.

- Die Anschlussleitung des Abgastemperaturfühlers darf nur mit einer Spezial-Ausgleichsleitung verlängert werden
- **Sollte nach dem Öffnen der Tür die Meldung „Fehler Luftschieber“ erscheinen, verständigen Sie Ihren Ofensetzer. Die Feuerstätte darf so NICHT in Betrieb genommen werden !**
- Anhand des Luftstellhebels kann die Funktion der Abbrandsteuerung überprüft werden. **Der Luftstellhebel muss sich jedesmal beim Öffnen der Feuerraumtür nach rechts in die Stellung „Verbrennungsluft voll geöffnet“ bewegen**
- Die vorgegebenen Werkseinstellungen, die für einen sicheren Betrieb der Abbrandsteuerung notwendig sind, dürfen nicht verändert werden
- An den installierten Leitungen darf nicht gezogen werden. In der Feuerstätte sind diese so zu verlegen, dass keine Zugkräfte und keine Druck-, Scheuer- oder Scherstellen entstehen.
- Die Luftklappe ist ohne anliegende Stromspannung auf dem Notbetriebsmodus (zu 65%) geöffnet. Es sind bis zur Wiederkehr der Spannung oder dem Erlöschen des Feuers keine weiteren Eingriffe oder Maßnahmen erforderlich.

### 3. Inbetriebnahme und täglicher Gebrauch

Öffnen sie die Feuerraumtür und legen Sie Brennholz für den ersten Abbrand ein. Am besten beginnen Sie unten mit dickerem Holz und legen oben kleineres Holz und den Anzünder auf. Entzünden Sie den Stapel von oben und schließen Sie die Feuerraumtür.

Die Abbrandsteuerung übernimmt nun vollautomatisch die Regelung der Verbrennungsluftzufuhr. Sie können diesen Vorgang auf Ihrem Smartphone verfolgen. Bei Fehlern oder auch zum Nachlegen informiert die Steuerung mit einem akustischen Signal und zeigt im Klartext den nächsten Schritt an. Beachten Sie Fehlermeldungen gemäß Kap. 8 und 14.

Wenn nicht mehr nachgelegt wird, geht die Steuerung in die Glutphase über und zieht den Abbrand in die Länge, um das Holz vollständig zu verwerten. Nach Abkühlung der Feuerstätte fällt die Steuerung in den Standby- Modus zurück und schließt die Verbrennungsluftzufuhr.

Mit den nächsten Öffnen der Feuerraumtür ist die Steuerung wieder betriebsbereit.

Zu keiner Zeit besteht die Notwendigkeit, händisch in die Steuerung oder die Mechanik der Feuerstätte einzugreifen. Die Steuerung reagiert automatisch auf die geänderten Bedingungen und führt einen sicheren Zustand herbei.

## 3.1. Hinweise für LED

Über eine Funktionskontroll-LED, die in der unteren Kingfire Verkleidung verbaut ist, erhält der Benutzer Informationen über den aktuellen Status der Steuerung. Die LED arbeitet wie folgt :

- AUS : Steuerung ist im Standby, Feuerstätte ist aus  
EIN : Steuerung arbeitet im Regelbetrieb ODER fährt aktuell beim Selbsttest in Richtung 100% offen  
LANGSAM BLINKEN : Der Nachlegezeitpunkt wurde erreicht  
SCHNELL BLINKEN : Die Tür ist offen, das Gerät ist überhitzt oder eine externe Komponente hat einen Fehler

Beim langsamen Blinken leuchtet die LED etwa 1 x pro Sekunde, beim schnellen Blinken etwa 2 x pro Sekunde.

## 4. Stromausfall

Bei Stromausfall wird der Luftschieber automatisch in eine sichere Position gefahren (etwa 50 - 60%), egal ob das Feuer brennt oder nicht. Bei brennender Feuerstätte kann diese so nicht überhitzen, wohl aber weiter händisch weiter betrieben werden. Sie können das Feuer auch verlöschen lassen.

Auch im Standby, bei erkalteter Feuerstätte, wird bei Stromausfall der Luftschieber geöffnet und ermöglicht so einen händischen Notbetrieb ohne Netzstrom.

Bei Wiederkehr der Netzspannung nimmt die Steuerung automatisch den Regelbetrieb wieder auf. Versuchen Sie niemals, den Luftstellhebel mechanisch zu verstellen, es ist nicht notwendig.

Diese Sicherheitsfunktion der INflame! Fire arbeitet völlig wartungsfrei, ohne Batterien oder Akkus.

## 5. Menüstruktur und Display

### 5.1. Menüstruktur

Das Menü ist übersichtlich in nur drei Teile gegliedert :

- Geräte
- Statistik der letzten 700 Abbrände
- Benutzermenü
- Servicemenü (passwortgeschützt)

Unabhängig davon, wo Sie sich gerade im Menü befinden, gelangen Sie mit der Taste „Menü“ unten rechts immer sofort zur Menüauswahl zurück. Ebenso gelangen Sie mit der Taste „Home“ unten links sofort zurück auf den Hauptbildschirm.

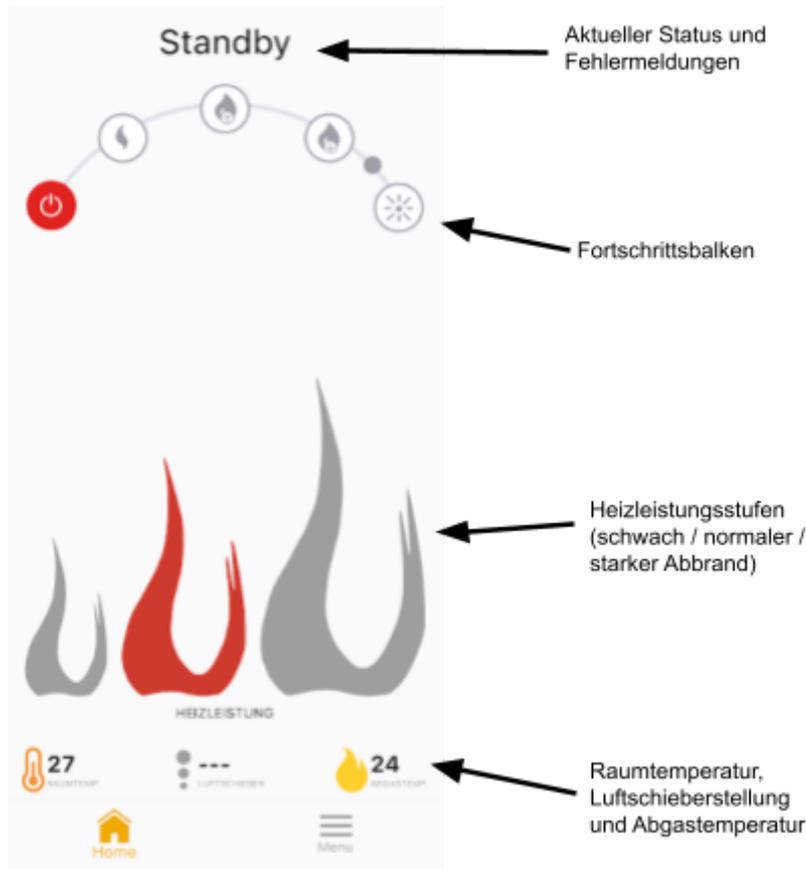


## Gliederung des Menüs :

			
Geräte	Statistik	Benutzereinstellungen	Serviceeinstellungen

Verbinden/ Trennen der Steuerung	Übersicht der letzten 700 Verbrennungen, Überhitzt-Abbrände werden rot dargestellt	Steuerung aut/man.	Brennzelle
		Sprache	Abbrandnorm
		Türkontakt deaktivieren	Parameter
		Info	Türschalter Menü
			Motor Menü
			Übersicht
			Test
			Werkseinstellungen
			Benutzerdaten speichern
			Benutzerdaten laden
		System	

## 5.2. Hauptbildschirm



Der Hauptbildschirm informiert auf einen Blick über den aktuellen Betriebszustand der Steuerung. Anklickbar sind in dieser Ebene nur die Heizleistungsstufen über das Flammensymbol und der Knopf „Menu“.

Der Fortschrittsbalken zeigt, an welchem Punkt des Verbrennungsprozesses man sich befindet. Die 6 Punkte bedeuten :

Standby / Zündung / Ansteigende Temperatur / Fallende Temperatur /  
Nachlegezeitpunkt (das ist der kleine graue Punkt) / Glutphase

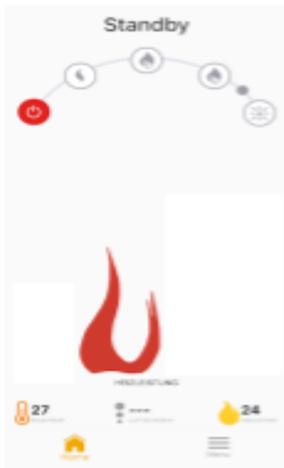
Über das Flammensymbol kann ein schwacher / normaler / starker Abbrand gewählt werden. Die Feuerstätte erhält dann entsprechend weniger bzw. mehr Verbrennungsluft.

## 5.3. Abbrandmodi TÜV cert und Blauer Engel

In Abhängigkeit von der Feuerstätte und deren Ausführung kann der Hauptbildschirm auch geringfügig anders aussehen.

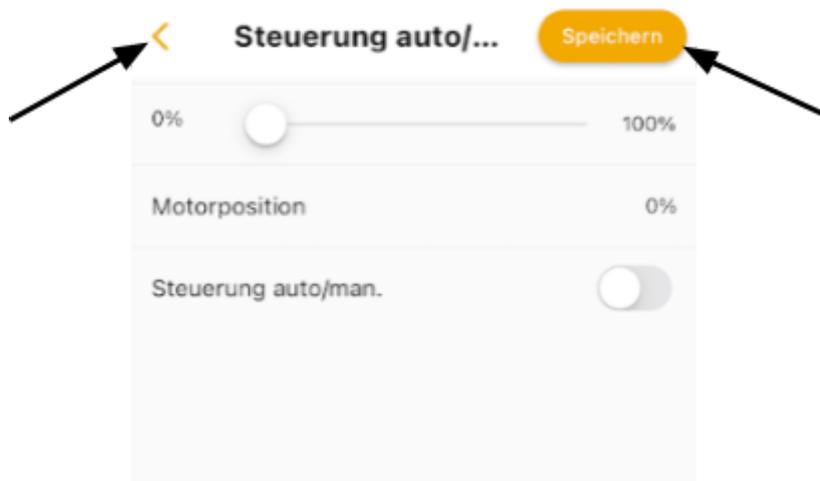


Beim „TÜV cert“ Abbrandmodus stehen nur 2 Heizleistungsstufen (Teillast und Vollast) zur Verfügung. Je nach Abbrandstärke müssen Sie die korrekte Stufe auswählen. Die kleine Flamme ist für Teillast, die große für Vollast.



Beim Abbrandmodus „Blauer Engel“ wird nur ein Flammensymbol angezeigt. Eine Anpassung der Abbrandstärke ist hier weder möglich noch zulässig.

## 5.4. Allgemeine Bedienung des Displays



Oben links in jedem Menüfenster ist die „Zurück“-Taste, damit gelangt man einen Bedienschritt zurück. Wurde in dem Fenster etwas geändert, dann erscheint oben rechts die „Speichern“-Taste.

Die Fenster können Schieberegler wie oben im Bild enthalten oder auch Aktivierungsknöpfe. Leuchtet dieser gelb auf, ist die entsprechende Funktion aktiviert.

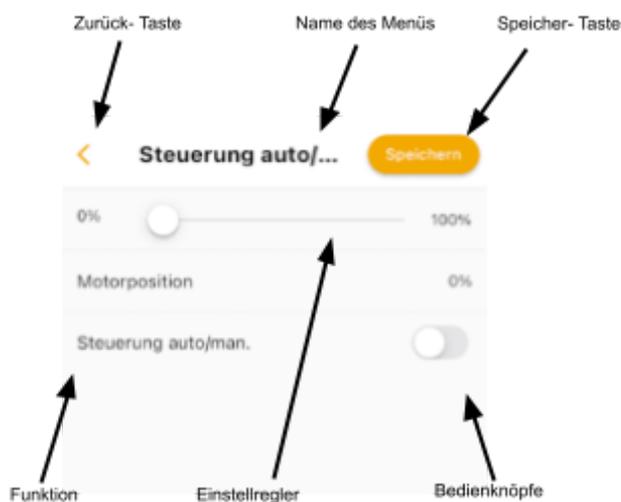
## 6. Statistik

ZURÜCK		Statistik	
LETZE VERBRENNUNG			
	436 °C	01:53	
	Höchste Temperatur	Dauer	
1	408 °C	01:50	
	Höchste Temperatur	Dauer	
2	92 °C	00:50	
	Höchste Temperatur	Dauer	

Hier finden Sie die Statistik der letzten 700 Verbrennungsprozesse. Gezählt wird immer von Türöffnung zu Türöffnung, also jeder einzelne Abbrand. Angezeigt wird die Maximaltemperatur und die Dauer (hh:mm). Abbrände, bei denen die „Überhitzt“-Meldung erschien, werden rot dargestellt.

## 7. Benutzermenü

Das Menü ist weitgehend selbsterklärend aufgebaut. Zur allgemeinen Bedienung hier ein Beispielbild :



Schieberegler können per Fingertipp, aber auch per Halten und Schieben des runden Knopfes verstellt werden. Die Bedienknöpfe können durch Antippen oder auch leichtes Schieben nach links oder rechts verstellt werden. Ist der Knopf gelb hinterlegt, dann ist die gewählte Funktion aktiviert.

Sind Einstellungen geändert worden, erscheint oben rechts in gelber Schrift „SPEICHERN“. Diese Taste muss betätigt werden, sonst sind die Änderungen unwirksam.

**Steuerung auto/man.** : Hier kann von Automatikbetrieb auf Handbetrieb umgeschaltet werden. Dazu den Bedienkopf „auto/man“ nach rechts schieben. Nun kann eine Position für den Luftschieber gewählt werden und mit der „SPEICHERN“ Taste oben rechts abgeschickt werden. Zur Rückkehr in den Automatikbetrieb den Bedienknopf wieder nach links schieben und speichern. Nach 3 Minuten Manuellbetrieb kehrt die Steuerung selbsttätig in den Automatikbetrieb zurück.

**ACHTUNG : Die Bedienung der Feuerstätte im Handbetrieb geschieht auf eigene Gefahr! Der Luftstellhebel darf während des Abbrandes niemals soweit geschlossen werden dass eine Verpuffung entstehen könnte! Wir empfehlen dringend, die Steuerung NUR IM AUTOMATIKMODUS zu betreiben!**

**Sprache** : Hier kann die entsprechende Menüsprache ausgewählt werden. Verfügbar sind derzeit GB DE NL FR IT ES PL CZ SE SI

**Türkontakt deaktivieren** : Genau wie beim Display (s.o.) kann der Türschalter für 2 Minuten deaktiviert werden. So kann die Glut geschürt werden, ohne dass die Steuerung beim Öffnen der Tür einen neuen Abbrand einleitet.

**Info** : Hier finden sich Angaben zu den jeweiligen Versionen der verwendeten Software.

## 8. Selbsttest

Zur Überprüfung der Steuerung und Ihrer Funktion kann es hilfreich sein, einen Selbsttest durchzuführen. Dieser gibt Aufschluß darüber, ob alle Komponenten der Steuerung in Ordnung sind.

Wir empfehlen, den Selbsttest jährlich zu Beginn der Heizsaison durchzuführen.

Der Selbsttest wird jedesmal durchgeführt, wenn die Steuerung vom Stromnetz getrennt war und die Netzspannung dann wiederkehrt. **Zur Durchführung des Selbsttests muss die Feuerstätte kalt sein (Abgastemperatur unter 50°C) und alle Feuerraumtüren müssen geschlossen sein !**

1. Abbrandsteuerung ausschalten (Netzstecker ziehen)
2. Abbrandsteuerung wieder einschalten (Netzstecker einstecken)

3. Der Luftstellhebel fährt nach rechts bis zum Anschlag 100% offen. Bei der Kingfire Verkleidung leuchtet währenddessen die Funktionskontroll- LED dauerhaft
4. Dann fährt der Luftstellhebel nach links in Richtung 0%. Die Funktions-LED erlischt ab diesem Moment. Der Luftstellhebel bleibt ganz links am Anschlag stehen.
5. Auf dem Display muss „Standby“ stehen und für Raum- und Abgastemperatur sollten realistische Werte angezeigt werden
6. Wird nun die Feuerraumtür geöffnet, muss der Luftstellhebel selbsttätig nach rechts wandern bis zum Anschlag. Die Funktions- LED leuchtet dauerhaft auf. Während die Tür offen steht, blinkt die Funktions-LED bei Kaminöfen schnell, etwa 2x pro Sekunde. Am Display wird angezeigt, dass die Tür offen steht.
7. Wenn 20 Minuten nach dem Schließen der Tür kein Feuer entzündet wurde, meldet das Display „Keine Zündung“. Der Luftschieber wird geschlossen und die Steuerung fällt in den Standby- Modus zurück.
8. Etwaige Fehler an Abgasfühler oder Motor werden im Klartext angezeigt, oder es blinkt die Funktions- LED dann schnell.

Wenn der Test bis hierher ohne Ausfälle oder Fehlermeldungen durchgeführt wurde, so ist die Steuerung und ihre externen Komponenten in Ordnung.

**Hinweis : Der Selbsttest funktioniert nur bei Abgastemperaturen unter 50°C. Bei höheren Temperaturen fährt der Hebel nur nach rechts, danach nimmt die Steuerung den Regelbetrieb wieder auf.**

## 9. Luftschiebertests

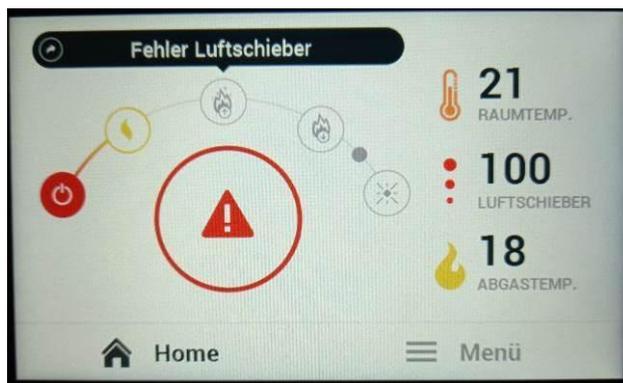
Im Sinne der DIN 18843 werden vor Benutzung der Feuerstätte Tests durchgeführt. Diese dienen zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Luftschiebers und dessen Mechanik. Der erste Test erfolgt unmittelbar nach dem Öffnen der Tür, er prüft den Fahrweg des Luftstellers auf Blockaden. Der zweite Test erfolgt nur bei bestimmten Feuerstätten kurz nach dem ersten Anzünden, dort wird die Luftstellmechanik geprüft. Beide Tests werden nur beim ersten Kaltstart durchgeführt, nicht bei den dann folgenden Abbränden.

### 9.1. Erster Luftschiebertest (Blockadetest)

Wenn im Standby bei erkalteter Feuerstätte die Tür geöffnet wird, führt die Steuerung zunächst einen Test des Luftschiebers durch. Damit wird sichergestellt, dass der

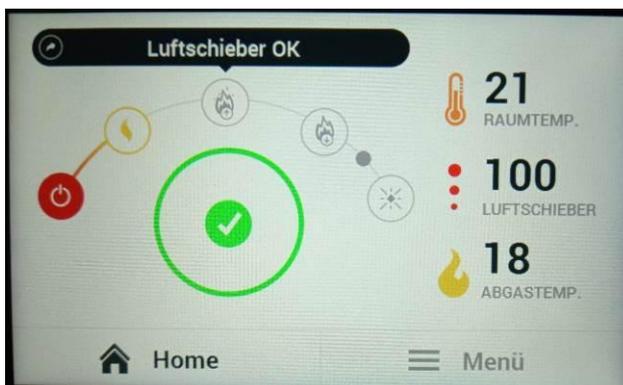
Luftschieber auf seinem gesamten Verfahrensweg freigängig ist und dass keine Schwergängigkeiten oder Blockaden vorhanden sind.

Zuerst fährt der Luftschieber in Richtung ZU (!), bis er an dem mechanischen Endanschlag angekommen ist. Das dient zur Referenzierung. Dann fährt er in Richtung AUF bis zum Anschlag. Diese Fahrzeit wird gemessen und mit der im Servicemenü hinterlegten Motorlaufzeit verglichen. Ist die gemessene Fahrzeit aufgrund einer Blockade zu kurz (der Motor schaltet sich dann ab), wird optisch und akustisch über die App eine Fehlermeldung angezeigt.



**Bei diesem Fehler darf die Feuerstätte NICHT in Betrieb genommen werden. Verständigen Sie Ihren Ofensetzer zwecks Überprüfung der Anlage.**

Ist die gemessene Laufzeit hingegen in Ordnung, erscheint für 5 Sekunden eine Meldung „Luftschieber OK“ und danach wieder der Hauptbildschirm.



## 9.2. Zweiter Luftschiebertest (Mechanik- Test)

Einige Minuten nach den Anzünden beginnt der zweite Test des Luftschiebers. Bei einer bestimmten Abgastemperatur startet der Motor und schließt den Luftsteller auf 0%. Auf

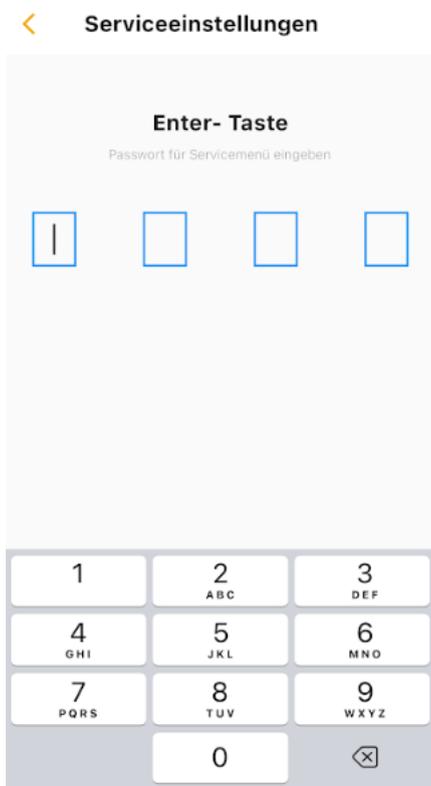
dieser Position wird der Luftschieber maximal 3 Minuten gehalten, spätestens dann fährt der Motor zurück in Richtung OFFEN und die Abbrandregelung wird fortgesetzt. Damit wird überprüft, ob der Luftsteller auch tatsächlich der Motordrehung folgt oder ob ein Defekt in der Luftstellmechanik vorliegt.

Bei intakter Luftstellmechanik wird durch die Drosselung der Luftmenge ein Temperaturabfall stattfinden. Sobald die Maximaltemperatur während dieser Testphase um 3°C gefallen ist, ist der Test beendet und der Motor fährt umgehend wieder zurück. Nach dessen Eintreffen wird das Bild „Luftschieber OK“ angezeigt.

Sollte bis zum Ende der 3 Minuten Haltezeit kein Temperatursturz stattgefunden haben, wird der Test beendet und der Motor fährt zurück. Nach dessen Eintreffen wird das Bild „Fehler Luftschieber“ angezeigt.

**Die Feuerstätte darf so nicht betrieben werden. Lassen sie das Feuer ausbrennen und verständigen Sie Ihren Ofensetzer.**

## 10. Servicemenü



Das Servicemenü ist passwortgeschützt und dem Ofensetzer bzw. Kundendienst vorbehalten.

**Vor einer Änderung der Einstellungen ohne entsprechende Sachkenntnis wird gewarnt ! Falsche Einstellungen können schwerste Sach- und Personenschäden nach sich ziehen !**

## 11. Regelverhalten

Hier sind einige Regelalgorithmen erläutert, nach denen die Steuerung arbeitet.

- ☒ Bei Stromausfall oder Ausfall des Abgasfühlers wird der Luftschieber automatisch in eine sichere Position (ca. 50 - 60%) gefahren. Die Feuerstätte kann händisch weiter betrieben werden.
- ☒ Beim Kaltstart (Abgastemperatur unter 50°C) wird der erste und evtl. auch weitere Abbrände mit erhöhter Verbrennungsluftzufuhr durchgeführt, d.h. der Luftschieber fällt nicht unter einen bestimmten Wert (meist 85%) ab.
- ☒ Das akustische Nachlegesignal ertönt nur ein einziges Mal, beim erstmaligen Erreichen des Nachlegezeitpunktes. Es wird später nicht noch einmal wiederholt
- ☒ Im manuellen Modus gibt es keinen Fortschrittsbalken und keine wählbare Heizleistung. Nach 3 Minuten kehrt die Steuerung selbsttätig in den Automatikmodus zurück. **Wir empfehlen dringend, die Feuerstätte nur im Automatik-Modus zu betreiben.**
- ☒ Wenn nicht zum Nachlegezeitpunkt Holz nachgefüllt wird, beginnt kurze Zeit später der Prozeß der Glutphase. Hier kann durch wechselnde Luftschieberpositionen mehrfach wieder zur abfallenden Verbrennungskurve gewechselt werden. Der Luftschieber wird erst dann völlig geschlossen, wenn die Abgastemperatur auf 50°C abgesunken und die Steuerung in den Standby- Zustand zurückgefallen ist. Bis dahin ist der Luftschieber zu keinem Zeitpunkt völlig geschlossen.
- ☒ Unabhängig von der Abgastemperatur wird bei jedem Öffnen der Tür der Luftschieber zuerst auf 100% gefahren. Nach einer Verharrungszeit fährt er dann auf eine Position, die der aktuellen Abgastemperatur gemäß Parametersatz angemessen ist.
- ☒ Wenn beim Kaltstart 20 Minuten nach dem Öffnen der Tür nicht mindestens 50°C erreicht wurden, wird der Luftschieber geschlossen und die Steuerung meldet „Keine Zündung“.
- ☒ **Bei drohender Überhitzung der Feuerstätte wird dieses angezeigt und der Luftschieber wird gedrosselt, um die Temperatur einzudämmen. Legen Sie beim nächsten Abbrand bitte weniger Holz auf.**

## 12. App

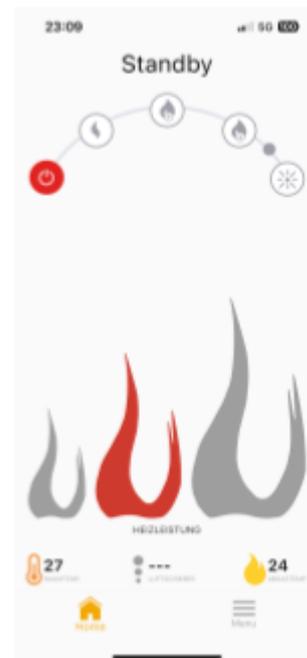
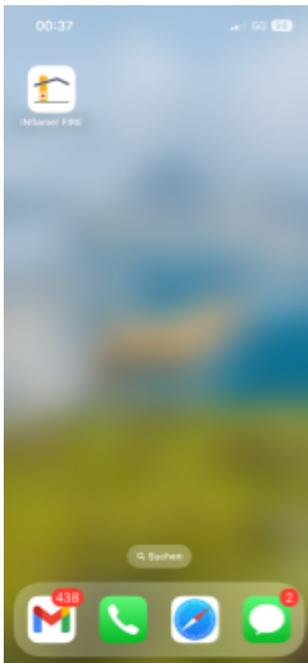
Für die INflame! Fire steht eine App für Geräte mit Android und/oder IOS- Betriebssystem zur Verfügung. Die App heißt „INflame! Fire“ und kann im Play Sore bzw. AppStore heruntergeladen werden.



Die App erhebt oder sammelt keine Daten und leitet sie auch nicht weiter. Die Kommunikation per Bluetooth findet ausschließlich zwischen dem Smartphone und der Abbrandsteuerung statt.

Es kann immer nur ein Mobilgerät zur Zeit mit der INflame! Fire verbunden werden. Erst wenn das verbundene Gerät Bluetooth ausgeschaltet hat oder den Empfangsbereich verlässt, kann sich ein anderes Gerät einwählen.

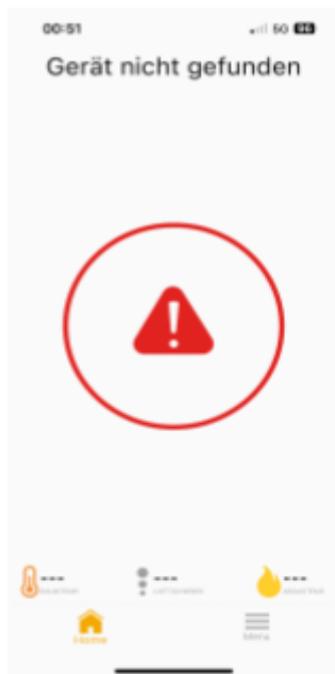
Zum Nachlegezeitpunkt erzeugt das Smartphone auch ein akustisches Signal.



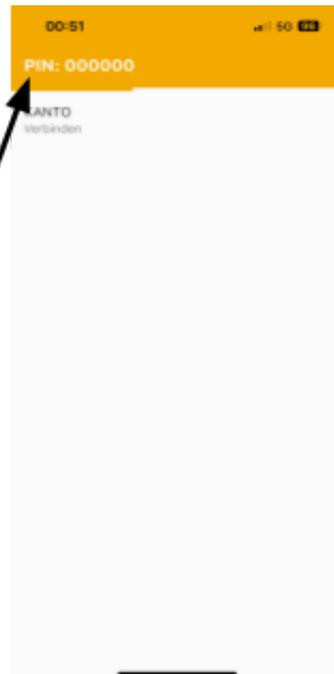
Die Bedienung der INflame! Fire nur Display des Handys. Der Kopplungscode 000000 kann im Servicemenü / System individuell eingestellt werden.

Führen Sie **Erstinstallation** wie folgt durch :

- Bluetooth am Smartphone einschalten
- Standortbestimmung am Smartphone einschalten
- „INflame! Fire“ App herunterladen und öffnen



Tippen Sie auf Menü, dann auf „Geräte“



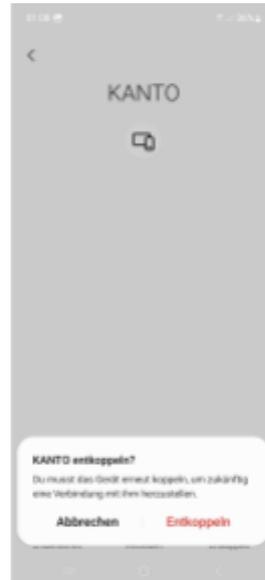
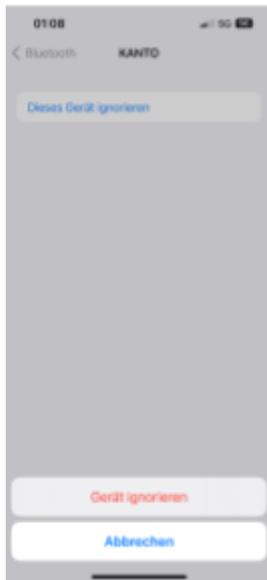
Tippen Sie auf das Feld „Verbinden“

Jetzt wird oben am Bildrand der Kopplungscode angezeigt, 6 x die Null

Es erscheint die Kopplungsanfrage. Ignorieren Sie den Hinweis auf 0000 oder 1234, **geben Sie stattdessen zügig 000000 ein** und tippen Sie dann auf „Koppeln“. **Es sollten nicht mehr als 8 Sekunden vergehen.** Wenn es länger dauert, kann die Kopplung ganz oder teilweise fehlschlagen. Gehen Sie in diesem Fall vor wie unter Neuinstallation beschrieben, siehe unten.

Im Falle einer **Neuinstallation** oder bei App- Updates gehen Sie bitte so vor :

- Alle vorhandenen INflam! Fire Apps am Smartphone **deinstallieren**
- Bluetooth am Smartphone aktivieren



- In Einstellungen / Bluetooth alle aufgelisteten INflame! Fire Steuerungen **entkoppeln (Android) bzw. ignorieren (IOS)**. **Dazu auf das Zahnrad rechts klicken (Android) oder auf das Fragezeichen rechts klicken (IOS)**
- Standortbestimmung einschalten

Nun können Sie die neueste Version der App aus dem Store herunterladen und weiter vorgehen wie bei der Erstinstallation, siehe oben.

Wechseln Sie nach erfolgreicher Kopplung zum Hauptbildschirm (Home).

## 13. Ratgeber

Die Abbrandsteuerung „INflame! Fire Kanto“ erkennt die wichtigsten Fehler selbsttätig und zeigt dieses als Klartextmeldung an.

Motorfehler werden erkannt, wenn sich der Motor bei einem anstehenden Fahrbefehl nicht bewegt. Fehler am Abgasfühler werden von einem Algorithmus der Software erkannt. **In beiden Fällen darf die Feuerstätte nicht in Betrieb genommen werden, bis der Fehler beseitigt wurde.**

Prüfen Sie zuerst, ob eine Fehlermeldung im Display erscheint. Ziehen Sie dann diesen Ratgeber hinzu. Sollte sich das Problem nicht lösen lassen, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler / Ofensetzer.

<b>Problembeschreibung:</b>	<b>Mögliche Ursache / Lösung:</b>
<b>Fehlermeldung:</b> Motorkreis offen oder Motorfehler	Prüfen ob das Motorkabel in der richtigen Buchse steckt, siehe Kapitel 3.5 Motorkabel überprüfen, siehe Kapitel 3.5 <b>HINWEIS :</b> Zum Zurücksetzen des Fehlers die Steuerung kurz vom Netz trennen und wieder einstecken
<b>Fehlermeldung:</b> K-Type offen oder Masseschluss	Prüfen ob der Abgasfühler in der richtigen Buchse steckt Abgasfühlerleitung überprüfen <b>HINWEIS :</b> Die Fehlerrücksetzung erfolgt automatisch wenn ein intakter Fühler angeschlossen wird
<b>Tür offen- Meldung:</b> Die Meldung „Tür offen“ verschwindet nicht nachdem die Feuerraumtür geschlossen wurde	Türkontakt überprüfen, siehe Kapitel 14.2 Prüfen ob der Permanentmagnet noch über dem Türschalter plaziert ist Magnet auf Brüche untersuchen Einstellungen im Türschalter- Menü prüfen (Schließer / Öffner !)
<b>Überheizt- Meldung:</b> Während des Abbrandes erscheint die Meldung „Überheizt“	Die Holzaufgabemenge reduzieren ! Prüfen ob das Gerät auf den richtigen Parametersatz eingestellt ist. Rücksetzung erfolgt automatisch bei Abkühlung des Brennraums
<b>Selbsttest:</b> Luftstellhebel fährt nur nach rechts und bleibt dort stehen	Kein Kraftschluss zwischen Stellmotor und Stellhebel, Mitnehmerstift (Stern) ist herausgewandert Anlenkhebel der Primärluftklappe schleift über den Boden und klemmt Türkontakt und dessen Einstellung prüfen
<b>Selbsttest:</b> Luftstellhebel fährt zuerst nach links, dann nach rechts und bleibt dort stehen	Am Motorstecker der Steuerung die rote mit der weissen Ader (Kaminöfen) bzw. die braune mit der grauen Ader (Heizeinsätze) vertauschen

<p><b>Fehlermeldung :</b> Fehler Luftschieber</p>	<p>Es liegt eine Problem mit der Luftstelleinrichtung vor. Verständigen sie Ihren Ofensetzer zur Überprüfung. <b>Die Feuerstätte darf so NICHT betrieben werden !</b></p>
<p><b>Im Betrieb:</b> Luftstellhebel wandert nach dem Anheizen <b>zu schnell</b> nach links in Stellung zu.</p>	<p>Passt der eingestellte Parametersatz zu dem Gerät ? Anzeige Abgastemperatur kontrollieren, angezeigte Werte plausibel ? Verdrahtung des Abgasfühlers auf unzulässige Verlängerung mit Kupferleitung o.ä. kontrollieren Wasserwärmetauscher reinigen, wenn vorhanden Motorlaufzeit prüfen (im Servicemenü) Dichtigkeit des Gerätes prüfen (Scheiben, Türen, Aschelade usw.)</p>
<p><b>Im Betrieb:</b> Luftstellhebel wandert nach dem Öffnen der Feuerraumtür <b>nicht</b> nach rechts in Stellung 100% auf.</p>	<p>Prüfen ob die „Tür offen“- Meldung kommt <u>Luftstellhebel:</u> Mechanik schwergängig, gangbar machen Drehschieber-Scheiben reinigen und entfetten <u>Türkontaktschalter:</u> Funktion Türkontaktschalter prüfen Verdrahtung Türkontaktschalter zur Steuerung kontrollieren Prüfen ob der Permanentmagnet sich auf &lt; 10 mm an den Schalter annähert Permanentmagnet auf Brüche prüfen</p>

## 14. Allgemeine Garantiebedingungen

### Anwendungsbereich

Diese Allgemeinen Garantiebedingungen gelten im Verhältnis des Herstellers, der Firma Schiedel GmbH, zum Händler/Zwischenhändler. Sie sind nicht deckungsgleich mit den Vertrags- und Garantiebedingungen, die der Händler/ Zwischenhändler an seinen Kunden im Einzelfall weitergibt bzw. weitergeben kann.

## Generelle Information

Dieses Produkt ist ein nach dem Stand der Technik gefertigtes Qualitätserzeugnis. Die verwendeten Materialien wurden sorgfältig ausgewählt und stehen, wie unser Produktionsprozess, unter ständiger Kontrolle. Für das Aufstellen oder Verbauen dieses Produktes sind besondere Fachkenntnisse erforderlich. Daher dürfen unsere Produkte nur von Fachbetrieben unter Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen eingebaut und in Betrieb genommen werden.

## Garantiezeit

Die Allgemeinen Garantiebedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union. Die Garantiezeit und Umfang der Garantie wird im Rahmen dieser Bedingungen außerhalb der gesetzlichen Gewährleistung, die unberührt bleibt, gewährt. Die Firma Schiedel GmbH übernimmt eine **5-jährige** Garantie für:

- Grundkorpus Feuerstätten

Die Firma Schiedel GmbH gewährt **24 Monate** Garantie für die Hochschiebetechnik, Bedienelemente wie Griffe, Stellhebel, Stoßdämpfer, elektronische und elektrische Bauteile, wie Lüfter, Drehzahlregler, Originalersatzteile, sämtliche Zukaufartikel und sicherheitstechnische Einrichtungen.

Die Firma Schiedel GmbH gewährt Garantie von **6 Monaten** auf Verschleißteile im Feuerbereich, wie Schamotte, Vermiculite, Feuerroste, Dichtungen und Glaskeramik.

## Wirksamkeitserfordernis für die Garantie

Die Garantiezeit beginnt mit Auslieferungsdatum an den Händler/Zwischenhändler. Dies ist durch Urkunde, etwa Rechnung mit Lieferbestätigung des Händlers/Zwischenhändlers nachzuweisen. Das auf das Produkt bezogene Garantiezertifikat ist vom Anspruchsteller mit Geltendmachung des Garantieanspruchs vorzulegen. Ohne Vorlage dieser Nachweise ist die Firma Schiedel GmbH zu keiner Garantieleistung verpflichtet.

## Garantieausschluss

Die Garantie umfasst nicht:

- den Verschleiß des Produktes:
- Schamott/Vermiculite:

Dies ist ein Naturprodukt, das bei jedem Heizvorgang Ausdehnungen und Schrumpfungen unterliegt. Hierbei können Risse entstehen. Solange die Auskleidungen die Position im Brennraum beibehalten und nicht zerbrechen, sind diese voll funktionsfähig.

- die Oberflächen:

Verfärbungen im Lack oder auf den galvanischen Oberflächen, die auf thermische Belastung oder Überlastung zurückzuführen sind.

- die Hochschiebemechanik:

Bei Nichteinhaltung der Installationsvorschriften und damit verbundener Überhitzung der Umlenkrollen und Lager.

- die Dichtungen:

Nachlassen der Dichtheit durch thermische Belastung und Verhärtung.

- die Glasscheiben:

Verschmutzungen durch Ruß oder eingebrannte Rückstände von verbrannten Materialien, sowie farbliche oder andere optische Veränderungen aufgrund der thermischen Belastung.

-falscher Transport und/oder falsche Lagerung

-unsachgemäße Handhabung von zerbrechlichen Teilen wie Glas und Keramik

-unsachgemäße Handhabung und/oder der Gebrauch

-fehlende Wartung

-fehlerhafter Einbau oder Anschluss des Gerätes

-Nichtbeachtung der Aufbau- und Betriebsanleitung

-technische Abänderungen an dem Gerät durch firmenfremde Personen

Mängelbeseitigung / Instandsetzung

Unabhängig von der gesetzlichen Gewährleistung, die innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfristen Vorrang vor dem Garantieverprechen hat, werden im Rahmen dieser Garantie alle Mängel kostenfrei behoben, die nachweislich auf einen Materialfehler oder auf einen Herstellerfehler beruhen und die übrigen Bedingungen dieses Garantieverprechens eingehalten sind. Im Rahmen dieses Garantieverprechens behält sich die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH vor, entweder den Mangel zu beseitigen oder das Gerät kostenfrei auszutauschen. Die Mängelbeseitigung hat Vorrang. Dieses Garantieverprechen umfasst ausdrücklich nicht weitergehenden Schadensersatz, der über die gesetzliche Gewährleistung hinaus ausgeschlossen ist.

### **Verlängerung der Garantiezeit**

Wird aus dem Garantieverprechen eine Leistung in Anspruch genommen, sei es Mängelbeseitigung oder durch Austausch eines Gerätes, verlängert sich für dieses ausgetauschte Gerät/die Komponente die Garantiezeit.

### **Ersatzteile**

Werden Ersatzteile verwendet, dürfen ausschließlich die vom Hersteller hergestellten oder von diesem empfohlenen Ersatzteile verwendet werden.

### **Haftung**

Schäden und Schadensersatzansprüche, die nicht die Ursache in einem mangelhaft gelieferten Gerät der Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH haben, werden ausgeschlossen und sind nicht Bestandteil dieses Garantieversprechens.

Davon ausgenommen sind gesetzliche Gewährleistungsansprüche, wenn diese im Einzelfall bestehen sollten.

### **Schlussbemerkung**

Über diese Garantiebedingungen und Garantiezusagen hinaus steht Ihnen der Fachhändler/Vertragspartner gern mit Rat und Tat zur Verfügung. Es wird ausdrücklich empfohlen, Kaminanlagen und Kaminöfen regelmäßig durch einen Ofensetzer überprüfen zu lassen.

## 15. EU- Konformitätserklärung

### EU-Konformitätserklärung im Sinne der EU-Richtlinien :

Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU (EMC)  
Funkanlagen- Richtlinie 2014/53/EU (RED)

Wir,

**Schiedel GmbH**  
**Friedrich- Schiedel- Strasse 2-6**  
**4542 Nussbach**

erklären hiermit, dass die nachfolgenden genannten Produkte den oben angegebenen EU-Richtlinien entsprechen:

**Produktart:** Abbrandsteuerung  
**Modell:** **INflame! Fire Kanto**

Nussbach, den 23.11.2023